

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

seiner Gefangennahme nicht den geringsten Widerstand entgegengesetzt hatte. Nach der üblichen Vernehmung wurde an ihn die Frage gerichtet, weshalb er sich denn gar nicht gewehrt, keinmal geschossen, sondern sofort seine Arme gen Himmel gestreckt habe. Ohne zu zaudern gab der Heldentrieger mit listigem Lächeln die klassische Antwort: „Lieber fünf Minuten feige als das ganze Leben tot!“

Die Kämpfe im Zentrum der Schlachtfront

Zusammenfassende Darstellung nach den deutschen Generalstabsmeldungen

29. Oktober 1914.

Eine vor der Kathedrale von Reims aufgefahrene französische Batterie mit Artilleriebeobachtern auf dem Turm der Kathedrale mußte unter Feuer genommen werden.

31. Oktober.

Östlich von Soissons wurde der Gegner angegriffen und aus mehreren stark verschanzten Stellungen nördlich von Bailly vertrieben. Dann wurde Bailly gestürmt und der Feind unter schweren Verlusten über die Aisne zurückgeworfen. Wir machten 1500 Gefangene und erbeuteten zwei Maschinengewehre.

3. November.

In der Gegend westlich von Roye fanden erbitterte, für beide Seiten verlustreiche Kämpfe statt, die aber keine Veränderung der dortigen Lage brachten. Wir verloren dabei in einem Dorfgefecht einige hundert Mann als Vermißte und zwei Geschütze.

Von gutem Erfolg war unser Angriff an der Aisne östlich von Soissons. Unsere Truppen nahmen trotz heftigsten feindlichen Widerstandes mehrere stark befestigte Stellungen im Sturm, setzten sich in den Besitz von Chavonne und Soupir, machten über 1000 Franzosen zu Gefangenen und erbeuteten drei Geschütze und vier Maschinengewehre.

Neben der Kathedrale von Soissons brachten die Franzosen eine schwere Batterie in Stellung, deren Beobachter auf dem Kathedraleturm erkannt wurde. Die Folgen eines solchen Verfahrens, in dem System erblickt werden muß, liegen auf der Hand.

4. November.

Unsere Angriffe östlich von Soissons schreiten langsam, aber erfolgreich vorwärts.

5. November.

Südlich von Berry-au-Bac wurden Fortschritte gemacht.

7. November.

Französische Angriffe westlich von Royon sowie auf die von uns genommenen Orte Bailly und Chavonne wurden unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. Der von uns eroberte und nur schwachbesetzte Ort Soupir und der westliche Teil von Sapigneul, der dauernd unter schwerstem Artilleriefener lag, mußten von uns geräumt werden.

13. November.

Heftige Angriffe westlich und östlich von Soissons wurden unter empfindlichen Verlusten für die Franzosen zurückgeschlagen.

14. November.

Bei Berry-au-Bac mußten die Franzosen eine beherrschende Stellung räumen.

26. November.

In der Gegend von Saint Hilaire-Souain wurde ein mit starken Kräften angelegter, aber schwächlich durchgeführter französischer Angriff unter großen Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen.